

I Love you Misty

Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

Kapitel 2: Ich vermisse dich

Ich wollte mich kurz für die Kommissar bedanken^^

Danke noch mal an Aishio ^^

Ash rannte immer schneller, sodass Melody kaum noch mithalten konnte „Ash! Bleib bitte stehen!!“, schrie Melody aber Ash rannte immer weiter der hellen Sonne entgegen die Sonnenstrahlen waren so warm, und so hell das Melody sich einfach nur noch mitreißen ließ. Von Weitem konnte man einen Baum sehen, der keine Blätter mehr hatte und schon ziemlich alt aussah. Er war so schwarz wie Pech und wenn man sehr nah dran ging konnte man ein Herz sehen was im Baum eingegraben war, Ash ging langsam auf den Baum zu und ließ die Hand von Melody los. „Ash was ist das?“ fragte Melody die über seine Schulter schaute die Sonnenstrahlen fielen auf das eingegrabene Herz man konnte die Schrift lesen „Ash Ich liebe dich“ „Misty Ich liebe dich auch“ Melody stellte sich vor den Baum, und nahm Ashs Hand und ging auf die Wiese „Ash setz dich doch“ sagte Melody die sich auf die grüne Wiese setzte. Ash setzte sich neben Melody ohne ein Wort zu verlieren. Seine schokoladen Augen, die in der Sonne funkelten schauten zu Melody, die sich den Himmel anschaute. Eine Weile saßen Melody und Ash einfach nur da. Ohne ein Wort zu sagen Der Wind umfegte die ganze Wiese sodass viele Blumen ihre Blätter verloren, Die Blumenblätter flogen nun mit dem Wind über die Wiese. Es sah aus wie Schnee nur dass sie rot und gelb waren. Melody legte sich zurück so dass ihr Kopf auf der Wiese lag“ Melody es tut mir leid das ich dich hier her gebracht habe“ sagte Ash der zu ihr schaute „Ach ist doch nicht schlimm Ash“, sagte Melody die sich nach vorne beugte um Ash zu sehen.“ Aber warum hast du das gemacht wegen Misty?“ „Naja hätte sie mich mit dir gesehen, wäre sie“ Ash beendete den Satz und schaute zu Melody die durch den Wind ihre Haare offen hatte, „Ash du brauchst nicht zu sagen ich verstehe das schon“ „Was verstehst du schon“ „Naja das du sie noch liebst“, sagte Melody, die ihre Sonnenbrille aufsetzte. „Was Nein“, sagte Ash der aufstand und „Was soll das?“ sagte Melody die auf dem Baum zeigte wo ein Herz eingegraben war. Ash

schaute auf dem Baum und schaute Melody an „ Ich musste jetzt nicht wo ich mit dir hin gehen sollte“ „Achja darum bist du auch vor dem Baum stehen geblieben?!“ Sagte Melody die ihre Brille wieder absetzte.

„ Sie hat mich verlassen und nicht ich Sie! Melody!“ ,schrie Ash.

„ Und weist du auch warum sie dich verlassen hat?“

„ Weil sie nicht mehr so Leben will Ash Ketchum!!“, sagte Melody, die in Anschaute.

Ash setzte sich hin und lies Melody freie Hand „ Ash es tut mir leid aber es ist Hart aber Misty kann das nicht“ Sagte Melody „Und woher weißt du das, hat Misty es dir gesagt?“, fragte Ash. der sauer zu ihr Hochschaute. „ Nein Ash, ich weiß es einfach“ „Du weißt gar nichts! Melody!!“ ,schrie er „ Doch Ash ich weiß das du sie verloren hast“ ,sagte Melody, die auf Ash zu kam. „ Ich wieso? Sie“ Sagte Ash der sich auf die Knie fallen ließ.

„ Bist du gekommen um mich das zu sagen“ Sagte Ash der auf den Boden schaute und seine erste Träne fallen ließ die in der Sonne Funkelte. „Nein Ash ich komme, weil du bald Geburtstag

Hast“ „ Woher weißt du das?“ Sagte Ash der hinauf sah „ Naja deine Mutter hat mir einen Brief Geschickt „ Melody holten den Brief aus der Tasche und hielt in Ash hin „ Naja Tracy hat mir das von dir und Misty erzählt und ich dachte ich komme ein Monat Früher“. „ Und für was kommst du so Früh?“ Fragte Ash der auf den Boden schaute, Melody ging in die Hocke und nahm das Kinn von Ash hoch und küsste ihn auf die Wange. Plötzlich zogen Wolken auf, sodass es anfang zu Regen die Regentropfen Vielen auf Ash und Melody aber keiner von den beiden rührte sich. Ash schaute in die Augen von Melody, die so blau waren wie das Meer

Er sah kein Hass und keine Angst er sah das was er bei Misty vermisste. Nämlich Verständnis!

Sie schauten sich die ganze Zeit in die Augen, sodass der Regen langsam aufhörte.

Melody ging ein stück zurück und versuchte auf zu stehen was nach hinten losging. „Ähh ich falle“ sagte sie und viel nach hinten. „Ach Melody“ Lachte Ash der auf stand und ihr seine hand anbot. „Oh Danke Ash“ sagte sie. Und nahm seine Hand. „Kein Problem“ ,sagte Ash. Melody stand und schaute Ash an und sagte „ Ash sie muss dumm sein das sie mit dir den weg nicht geht aber sie hat stärke das sie es tut“ „ Wie soll ich das verstehen?“ fragte Ash der sie traurig anschaute. „ Sie hat eine Stärke dich zu verlassen aber sie hat eine Schwäche dich zu Lieben“ Melody ging an Ash vorbei und lief zu dem schwarzen Baum „ Ich weiß du versteht das nicht aber du wirt es verstehen, vielleicht nicht heute Ash aber morgen“ sagte sie und ging wieder zurück auf den Weg zog ihre Sonnen Brille auf und ging da von.

„Was?“ Dachte Ash der den Sonnen Untergang anschaute. Der Wind wurde immer weniger

Bald fielen die letzten Blütenblätter auf die Wiese. Und ein Still kam hervor

„Ein Junge der Seine Seele verkaufen wollte aber sein Traum ein Pokémonmeister zu werden wollt er nicht aufgeben. Er stand da wie ein Held aber gleichzeitig wie ein Verlierer!

Nun was er ist, das weiß niemand so genau“ flüsterte der Wind der immer schwächer wurde.

Misty die immer noch am Boden lag,
schaute Richtung Fenster wo die Sonne unter ging.

Sie versuchte auf zu stehen ganz vorsichtig stand sie auf und ging langsam zum Fenster.

Sie ging näher dran und sah die Abend Sonne. Als Misty auf den weg schaute sah sie, das Melody am Haus von Ash vorbei lief, „Melody hier?“ Misty überlegte nicht lange und rannte die Treppen runter noch Plötzlich blieb sie vor der Tür stehen. Und sah das Hausteleson.

„Es tut mir leid“ sagte sie kurz „Was tut dir leid Misty?“ fragte eine Stimme die von hinten kam. „Frau Ketchum!“, sagte Misty die sich um drehte, Delia die Misty ein Lächeln entgegen brauchte kam näher.“ Oh Entschuldigen sie bitte!“ sagte Misty die auf den Boden schaute „Du brauchst dich nicht zu Entschuldigen Misty.“ Delia nahm die Hand von Misty und ging mit ihr in die Küche, „Du hast bestimmt Hunger nicht war?“ „Nee, eigentlich nicht“ lächelte Misty Delia an. „Du hast noch nichts richtiges gegessen“ sagte sie als sie zum Kühlschrank ging. Misty legte ihre Arme auf den Tisch und legte ihren Kopf darüber

Sie konnte einfach nicht mehr, sie versuchte es für Ashs Mum aber sie ließ ihren Tränen

Frei lauf. „Misty möchtest du vielleicht Brot?“ fragte Delia. Doch Misty antwortete ihr nicht. „Misty was ist den los“ Sagte sie und ging auf Misty zu „Ist es wegen Ash?“ fragte sie.

Delia versuchte Mistys Hand weg von ihr zu bekommen. „Es tut mir so leid“ sagte Misty

Misty wollte nicht das Delia sich um sie sorgte. „Misty es ist noch nicht deine Schuld“, sagte Delia „Doch ich kann hier nicht wohnen nicht bei Ash“, sagte Misty die Delia in die Augen schaute. In Delias Schokoladen Augen sah Misty Liebe“ Misty du bist ein Sehr schönes und kluges Mädchen“ meinte Delia die ihr ein Taschentuch holte. „Aber ich weiß das Ash dich von Ganzen Herzen liebt aber die Entscheidung hast du getroffen“ Misty nahm das Taschentuch dankend an. „Ja ich weiß aber ich kann nicht so weiter Leben Misses Ketchum“ sagte Misty. Plötzlich schälte es an der Haustür und Delia ging zur Tür

Sie schaute und sah Professor Eich. „Hallo Samuel“ Sagte Delia „Komm doch rein „ „Danke Delia“ Sagte Professor Eich. Der in die Küche kam, wo Misty saß und ihre Tränen weg wischte.“ Hallo Misty“, sagt der und setzte sich gegen über von Misty „Hallo Proffessor Eich“, sagte Misty.

Ash ging zurück auf den weg und schaute in den Himmel

Wo schon der erste Stern zu sehen war „Misty ich Liebe dich“ sagte er leise und lief weiter.

Bald wurde es dunkel am Rand es Wegs ging die ersten Lampen an.

Es war eine Nacht voll Schmerz Sehnsucht Tränen und Liebe!

Ash setzte sich auf eine Bank und ließ seine Tränen fallen!

Irgendwann sind wir aufgewacht

Jetzt bin ich allein hab dich heimgebracht

Irgendwie kann ich's nicht verstehen

Du willst weg von mir ich hab's dir angesehen

Es ist aus und vorbei ich will dich nur noch vergessen
Ich glaub so schaff ich es nicht
Denn wenn ich hier bleib denk ich nur noch an dich

Ich vermisse dich – jede Stunde mehr
Es geht nicht ohne dich – ich fühl mich nur noch leer
Ich will nicht länger hier sein doch ich weiß nicht wohin
Glaube mir ich vermisse dich sehr

Ich vermisse dich – jeden Tag mit dir
Dir gehört meine Welt du bist ein Teil von ihr
Es wird nie wieder sein wie es früher mal war
Glaub mir ich vermisse dich sehr

Irgendwie hab ich's nie geschafft
Immer nur das zu tun was dich glücklich macht
Irgendwann werd ich dir gestehen
Es war meine Schuld dann wirst auch du verstehen

Nun ist es aus und vorbei ich will dich nur noch vergessen
Ich glaub so schaff ich es nicht
Denn wenn ich hier bleib denk ich nur noch an dich

(Sorry Digimon)